

Paulusgemeinde packt Päckchen für Kita-Kinder

RAUNHEIM Mit Bastelanleitungen und Geschichten gegen die Langeweile: Jede Woche bekommen die Familien Post



Johannes und Mutter Edda Birkicht aus Raunheim freuen sich über die Post von der Paulusgemeinde.

Matea Suk, Malgorzata Nowacki und Carola Kleinert sitzen in einem Gruppenraum der evangelischen Kindertagesstätte „Arche Noah“. In einem gehörigen Sicherheitsabstand freilich. Das Coronavirus lässt grüßen. Vor den Frauen liegen auf den Tischen einige Utensilien, die sie in ein DIN A4 großes Briefcouvert packen: Gesundheitstee, etwas Süßes, Bundstifte, eine Vorlesegeschichte, ein Kinderlied, Kressesamen, Watte und ein Schälchen.

Ist das Couvert gefüllt, nennt es sich „CorPak“ – „Cor“ ist lateinisch und steht für Herz, „Pak“ ist die Abkürzung für Päckchen, erklärt Pfarrer Dieter Becker von der evangelischen Paulusgemeinde Raunheim. Mit dem Inhalt der Herzenspäckchen sollen die Kinder der Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Morgenstern“ während der Schließung ihre Zeit daheim sinnvoll verbringen. 45 Kinder sind es in der Kita „Arche Noah“ und 62 Mädchen und Jungen in der Kita „Morgenstern“.

Die Päckchen verteilen die Helfer seit bald zwei Wochen an die Kinder. „Wenn man weiß, dass man seine Freunde nicht mehr sehen kann, ist das Päckchen klasse“, sagt Hauswirtschaftskraft Carola Kleinert. An einen Vormittag

verpacken die drei Frauen und Pfarrer Becker die Spiele. Anschließend werden die Päckchen an die Familien verteilt, indem die Helfer sie in die Briefkasten werfen, denn persönliche Kontakte sollen bei der Übergabe vermieden werden.

Kinder wie der dreieinhalb Jahre alte Johannes Birkicht freuen sich über das kleine Präsent. „Er hat letzte Woche überhaupt das erste Mal Post bekommen“, erzählt Mama Edda Birkicht. Für den Jungen war das eine tolle Überraschung, er nickt und lächelt zufrieden. Die Mama freut sich genauso über die kleine Aufmerksamkeit der evangelischen Kirchengemeinde. Mit der Geschichte, dem Lied und der Bastelanleitung kann sich Johannes nun in Ruhe zu Hause beschäftigen.

Abwechslung im Alltag

Der Grund für das Projekt: Mit der Schließung der Kitas und der fehlenden professionellen Kinderbetreuung während der Corona-Pandemie kommen viele meist berufstätige Eltern an ihre Belastungsgrenze. Die Kinder wollen beschäftigt werden. Nicht alle Eltern wissen, wie sie ihrem Kind die richtige Abwechslung im Alltag bieten können.



Carola Kleinert, Matea Suk und Malgorzata Nowacki (von links) packen die Herzenspäckchen „CorPak“, Pfarrer Dieter Becker versorgt sie mit Material. FOTOS: RÜDIGER KOSLOWSKI

Beschäftigung von Kindern dürfe nicht einfach nur „Bespäung“ sein, appelliert die Paulusgemeinde an die Eltern, die zurzeit eine Mammutaufgabe bewältigen müssten. „So lange aufeinander angewiesen zu sein, während Eltern und Kinder quasi im Home Office – ohne die Großeltern – ihren Alltag gestalten, zehrt an Kräften.“

Die Idee für das Projekt: Die Paulusgemeinde hat sich, nachdem bekannt wurde, dass die Kitas und Schulen schließen, mit ihren Betreuern Gedanken gemacht, wie

sie die Eltern und ihre Kinder zu Hause pädagogisch unterstützen können. Die wöchentlichen Herzenspäckchen beinhalten eine Wochenaufgabe in Form einer Bastelaufgabe sowie eine Geschichte und ein Lied, die die Fantasie anregen soll – und natürlich eine Süßigkeit. „CorPak“ ist ein neues Format der pädagogischen Unterstützung bei der Kindererziehung als auch der kindlichen Begleitung durch die Kita unter neuen Vorzeichen“, beschreibt Pfarrer Becker das Projekt. Wer kein Herzenspäckchen bekommen hat,

kann sich die Inhalte und Bastelanleitungen auch im Internet unter www.corpak.de herunterladen. „Die Nachfrage ist groß, deshalb haben wir eine Internetseite aufgebaut, damit auch alle anderen Eltern und ihre Kinder von dem Angebot profitieren können“, so Becker.

red RÜDIGER KOSLOWSKI

Bei weiteren Fragen steht Pfarrer Dieter Becker unter 0172-6101683 oder per E-Mail an d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de zur Verfügung.